



**Niederschrift
zur 13. Sitzung
des Integrationsrates
am 20.02.2013
um 17:00 Uhr im Europasaal**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 14.11.2012
- 3 Vorstellung Integrationskurse der VHS, Sachstandsbericht bezüglich Übersetzungen in Kindergärten, Jugendamt und Schule durch Frau Kerstin Kleen (Leiterin integrative Tagesstätte Polderbusch)
- 3.1 Entwurf eines Antrages an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 4 Bericht über Beratungsstunden
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 6 Verschiedenes
- 7 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Sultan Seyrek

Die Mitglieder

Frau Seyran Dag

Frau Selda Kohlheim

Herr Karel Kruijt

Frau Katarzyna Miedzielska

Frau Sevim Sahim

Herr Horst van Bindsbergen

Herr Christian van der Linden

Frau Gabriele Hövelmann

Herr Manfred Mölder

Herr Rainer Elsmann

(bis 17.40 Uhr)

Entschuldigt fehlen:	Kukulies, Christoph Robijn, Tom Schwarz, Irene Tepaß, Udo
Unentschuldigt fehlen:	Nellissen, Bernd Siebers, Sabine
Von der Verwaltung:	Bürgermeister Diks, Johannes Kohnen, Gisela (Schriftführerin)

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr. Sie begrüßt die Damen und Herren des Integrationsrates, die ZuhörerIn sowie die Verwaltung und die Presse.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen ist. Diese wird dahingehend geändert, dass das der Einladung beigefügte Schriftstück als weiterer Tagesordnungspunkt 3 b als Entwurf eines Antrages an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein beraten wird. Die Vorsitzende erläutert, dass vergessen wurde, diesen Tagesordnungspunkt aufzunehmen und die Titulierung des Schriftstückes als „Antrag“ falsch sei. Vielmehr solle der Integrationsrat über den Entwurf beraten. Weitere Änderungen und Ergänzungen der Tagesordnung werden seitens des Integrationsrates nicht gewünscht.

I. Öffentlich

1. **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

2. **Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 14.11.2012**

Die Niederschrift wird ohne Änderungen genehmigt. Mitglied van der Linden fragt nach, warum lediglich die entschuldigt fehlenden Mitglieder in der Niederschrift aufgelistet werden, nicht jedoch die unentschuldigt Fehlenden. Bürgermeister Diks sagt zu, dass dieses ab sofort geändert wird.

3. **Vorstellung Integrationskurse der VHS, Sachstandsbericht bezüglich Übersetzungen in Kindergärten, Jugendamt und Schule durch Frau Kerstin Kleen (Leiterin integrative Tagesstätte Polderbusch)**

Frau Kleen stellt sich vor. Sie leitet seit 22 Jahren die Kindertagesstätte Polderbusch. Sie berichtet, dass sie seit sieben Jahren für die Volkshochschule Kleve Integrationskurse unterrichtet. Dabei handelt es sich um vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge anerkannte Kurse. Die Kurse sind „rappellvoll“. Die Teilnehmerzahl eines Kurses ist auf maximal 20 Personen begrenzt. Es gibt lange Wartelisten. Zurzeit laufen zwei Abendkurse. Neue Kurse beginnen im September 2013. Ferner führt Frau Kleen Einbürgerungstests und Deutschprüfungen durch.

In der Kindertagesstätte Polderbusch gibt es mit etwa einem Drittel – Tendenz steigend – einen sehr hohen Anteil an polnischen Kindern. In Zusammenarbeit mit „Pro Kids“ wurde eine Laien-Dolmetscherguppe ins Leben gerufen und dies bei allen Kindertagesstätten im Stadtgebiet bekannt gemacht. Wird ein Dolmetscher zur Übersetzung bei Gesprächen oder auch von Schriftstücken benötigt, kann er über Frau Kleen angefordert werden. Die Dolmetscher wurden über ihre Schweigepflicht sowie die Verpflichtung einer Übersetzung 1 : 1 unterrichtet. Als Aufwandsentschädigung erhalten sie 10 € pro angefangene Stunde. Die Bezahlung wird aus dem Etat Elternarbeit der jeweiligen Einrichtung finanziert. Das Angebot der Laien-Dolmetscher soll auch auf Schulen ausgeweitet werden, weil diese bereits ihr Interesse bekundet haben.

3.1. Entwurf eines Antrages an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein

Zum vorliegenden Entwurf führt Bürgermeister Diks aus, dass der Rat der Stadt Emmerich am Rhein für die meisten der aufgelisteten Dinge nicht zuständig ist. Als Schulträger ist die Stadt zuständig für die Bereitstellung von Gebäude, Sekretärin und Hausmeister. Die Zuständigkeit für die inhaltliche Ausgestaltung liege beim Land NRW. Allerdings will die Stadtverwaltung bei drei Veranstaltungen informieren, damit die Eltern später ihr Votum abgeben können. Der Bürgermeister hebt hervor, dass eine Antragstellung an den Rat wegen Nichtzuständigkeit entbehrlich ist. Er betont jedoch, dass er es für durchaus richtig hält, sich mit der Thematik zu beschäftigen und schlägt vor, zur nächsten Sitzung einen Referenten oder eine Referentin z. B. von der Schulleitung oder vom Schulamt des Kreises Kleve einzuladen, um zu klären, ob die aufgelisteten Eckpunkte im Antragsentwurf umsetzbar sind.

4. Bericht über Beratungsstunden

Die Vorsitzende berichtet, dass sich vermehrt niederländische Ratsuchende an sie wenden. Themen waren u.a. Wartelisten bei Kindergärten, deutsche Kindergeld und kleiner und günstiger Wohnraum in der Innenstadt.

5. Mitteilungen und Anfragen

Wie die Vorsitzende per e-mail mitgeteilt hatte, stehen für das Seminar zur interkulturellen Sensibilisierung zwei Termine zur Auswahl. Per Handzeichen entschieden sich sieben Mitglieder für den 16. April 2013 und acht Mitglieder für den 25. April 2013, so dass das Datum mit den meisten Meldungen ausgewählt wurde. Frau Seyrek wird sich mit Herrn Hermans vom Caritas-Verband Geldern in Verbindung setzen.

Auf ihre Frage, ob sie den Termin auch an die Fraktionen weitergeben könne, wurden keine Gegenstimmen laut.

6. Verschiedenes

Die Vorsitzende hatte den Mitgliedern per e-mail ein Schreiben an den Kämmerer der Stadt Emmerich am Rhein zukommen lassen, das irrtümlich nicht der Einladung zur Sitzung beigefügt wurde. Bezüglich der beantragten Übertragung der Restmittel teilt Bürgermeister Diks mit, dass dies in der Regel nicht erfolgt.

Die Verwaltung werte das Schreiben allerdings so, dass regelmäßig jährlich 3000 € für das Fest der Kulturen im Haushalt zur Verfügung gestellt werden sollen. Zur Vorbereitung des Festes trifft sich die Vorsitzende im nächsten Monat mit dem Leiter der Kulturbetriebe.

Die Integrationskonzepte der Städte Kamp-Lintfort und Voerde haben nicht alle Mitglieder als e-mail erhalten. Sie sollen daher der Niederschrift beigefügt und auf der nächsten Sitzung des Integrationsrates beraten werden.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass sie einige Exemplare des Tätigkeitsberichts des Vorstandes des Landesintegrationsrates NRW für Interessierte zur Verfügung stellen kann.

6. Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin trägt vor, dass sie ein internationales Treffen für Frauen plant, das täglich stattfinden soll – u.a. mit Kochen und Häkeln. Hierfür sucht sie Räumlichkeiten mit einer großen Küche. Das Haus der Familie und auch Schulen werden vom Integrationsrat als Möglichkeiten aufgezählt. Damit die Gruppe erst einmal bekannt wird, schlägt Mitglied Hövelmann vor, dass sich diese beim Fest der Kulturen mit einem Stand präsentiert. Ferner wird die Vorsitzende gemeinsam mit der Einwohnerin beim Haus der Familie vorsprechen, um als ersten Anfang nach der Möglichkeit eines Termins für einen internationalen regelmäßig stattfindenden Kochtreff für Frauen zu fragen.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.20 Uhr.

46446 Emmerich am Rhein, den 27. Mai 2013

Sultan Seyrek
Vorsitzende

Gisela Kohnen
Schriftführerin